

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 33 (1907)
Heft: 7

Artikel: Sonderbare Fragen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-440549>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Druckfehlerteufel.

Man merkte schon lange, daß es dem Seifenhändler in seinem Geschäft nicht gut gehe, da er seit Monaten nur noch mit Sodawechseln zahlte.

Als das zimperliche Stadtfraulein in den Stall trat, um die Tiere zu beschäftigen, wurde es vom Esel ergriffen.

Er wollte mit einem Krug die Treppe hinuntereilen, fiel um und zerbrach das Gefäß.

(Aus einer Rede im österreichischen Abgeordnetenhaus).

Das, meine Herren, ist es was wir brauchen, Männer, auf die wir jederzeit hauen können.

Italien gefällt besonders wohl der hohe Paß von Sanctus Theodol,

Wo der Alpini fleißig manövriert, und egerziert, relognosziert.

Wie schön, daß immer nächst den Schweizergrenzen die Vogelfresser-
[Bajonnette glänzen.

Italien, das freundlich stets gewesen, will sicher sein vor Russen und
[Chinesen.

Es kann ein Schweizer nicht erstarben an eidgenössischen Briefmarken.
Der Sprenger ist umsonst gesprungen, der Stempel sei ihm gut gelungen.
Des Bürgers Arbeit ist verträmpelt, Berlin zur Schweizerstadt gestempelt.

Sonderbare Fragen.

Welches ist der größte Esel auf der Welt? (Der auf dem Pilatus).

Welches ist die dümmste Kuh? (Die, welche auf einem modernen
Landschaftsbilde Gras fressen will.)

Welches ist der schlaueste Fuchs? (Der, welcher nur die Eier stiehlt,
nie ausbrütet und eine eigene Hühnerzucht anlegt.)

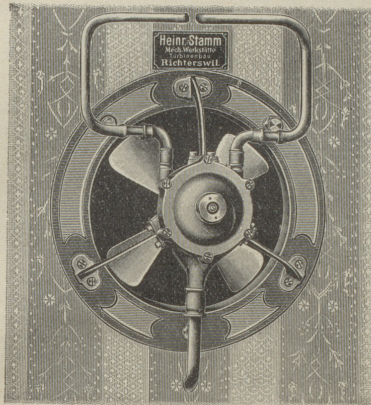
Welche Kuh gibt keine Milch? (Die „blinde Kuh“.)

Welche Affen vertragen jedes Klima? (Die Maulaffen.)

Welche Vögel „fliegen“ schnell und haben doch keine Flügel? (Die
Goldvögel.)

Welche Meisen pfeifen nicht? (Die Ameisen.)

Welches sind die gefährlichsten Unken? (Die Halunken.)



Kein Gastwirt

versäume es, seine Lokalitäten im Interesse der eigenen u. seiner Gäste Gesundheit gut zu **ventilieren**. — Ausgezeichnete Dienste leistet mein durch **kleines Turbinchen** angetriebener

Ventilator.

Prospekt gratis und franko!

Höfl. empfiehlt sich

Hch. Stamm,

Mech. Werkstätte,

Richterswil a. Zürichsee.

389 Diplom I. Klasse Thalwil 1906.

Aktiengesellschaft der Conservenfabrik SEETHAL, Seon

(Aargau)

Spezialitäten:

Feinste Tafel-Confituren

Gelées, Sirupe etc.

Compote in dünnem

Zucker

aus Ananas, Erdbeeren, Aprikosen, Pfirsichen,

Mirabellen, Reineclauden, Kirschen,

Zwetschgen, Quitten,

Heidelbeeren, Birnen,

Apfel etc.

Gemüse-Conserven,
Erbsen, Bohnen,
Tomatenpurée, Spargeln,

Schwarzwurzeln

Schwämme, Cornichons, Pickles, Capern,

Sauerkraut etc. 81

in nur feinsten Qualitäten.

In allen besseren Lebensmittelgeschäften erhältlich. Man verlange ausdrücklich

Seethaler Confituren und Gemüse-Conserven.



SCHINDLER'S Kirsch-Destillation SCHWYZ.

Neueste Auszeichnung:
Ehrendiplom und goldene Medaille Mailand.

GRATIS

und verschlossen erhalten Sie meine Prospekte für Bedarfsartikel zur

Kleinerhaltung der Familie.

J. Kitterer, Droguerie, Emmishofen.

Clichés

1. Zeitungen, Kataloge etc. 27

Ernst Doelker, Militärstrasse 48—50.
elektr. Betrieb, - Zürich - Telephon 394.

Briefmarken-Sammler ACHTUNG!

100 versch. garant. echte Briefmarken kosten nur 30 Cts.
50 ditto, von Asien nur Fr. 1. 65
50 " " Afrika " " 2. 75
50 " " Australien " " 2. 50
Preislisten über Briefmarken und
Albums werden gratis versandt.

Briefmarkenhandlung Locher, Bern,
Spitalgasse 29. 147

ATELIER für ARCHITEKTUR

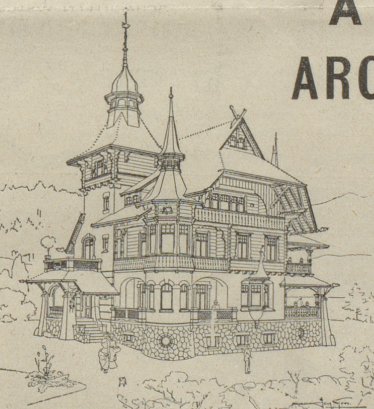
(Diverse Diplome, silberne
und goldene Medaillen).

ENTWÜRFE und BAUPLÄNE

zu jeder Art 6

Stein- und Holz- Bauten,

Sanatorien, Hotels,
Kuranstalten, Villen und
Landhäuser.



Der Landschaft und den Bedürfnissen jeweils angepasst, projektiert und erstellt:

Architekt JACQ. GROS, Zürich-Fluntern.

Für stark begangene Lokalitäten

ist

Indisch. Hartholz „Limh“

weil äusserst widerstandsfähig gegen Abnutzung 19

der zweckmässigste und
vorteilhafteste Fussboden.

Atteste und Muster stehen zur Verfügung.

**Parquet- und Chalet-Fabrik
Interlaken.**

Verlangen Sie überall STAHLSPÄHNE ADLERMARKE



es sind wirklich die Besten

J.M. BADER ZÜRICH

LOSE

der Dampfboot-Lotterie Aegeri u. Göschenalp-Ornerbodenkapelle, sowie Neuchâtel
versendet à 1 Fr. u. Listen à 20 Cts.
das Hauptversanddepot Frau Haller, Zug.
Haupttreffer 25,000 und 30,000
Fr. Auf 10 ein Gratislos.

Ziehung anderer Lotterien
vielfach Monate später. 11

Herrn,

welche vorzeitig
d. Abnahme ihrer
besten Kraft
4 wahrnehmen,
wollen sich meinen Prospekt (geg.
Retourn.) gratis kommen lassen.

E. Herrmann, Apotheker,
Berlin N. O., Neue Königstr. 7.

Pariser

Gummi-Artikel

1a. Vorzug-Qualität.

versendet franko gegen Nachnahme
oder Marken à 4, 5, und 6 Fr.
per Dutzend 30

Aug. de Kennen Zürich I.